

## 40. Horber Schienen-Tage

# Weichen stellen in Horb und virtuell

„Die Politik bestimmt den Fahrplan, der weitere Ausbau der Infrastruktur muss sich am gewünschten Fahrplan ausrichten.“ Was bei den Horber Schienen-Tagen von Anfang an gefordert wurde soll mit dem Deutschlandtakt umgesetzt werden. Er markiert eine neue Ausrichtung und Bewegung in der Verkehrspolitik. Mit der vorgestellten Ausweitung TEE 2.0 bekennt sich die deutsche Politik zu guten Bahnverbindungen auch über innereuropäische Grenzen hinweg.

Doch es bleiben Fragen: Das Konzept konzentriert sich auf den europäischen Zentralraum. Mit dem Zielort London greift das Netz für den Personenfernverkehr über die EU hinaus. Warum aber sind ihr Osten und Südosten genausowenig berücksichtigt wie ihr Norden? Es gäbe noch weitere Fragen, nicht nur zum Personenverkehr. Die aktuelle Umschichtung der Verkehre als Folge des Krieges in der Ukraine hat weitere Defizite der Schiene aufgezeigt. Welche Antworten gibt es?

### Die Strategie des Bundes

Als kurzfristige Maßnahme haben im deutschen Bahnnetz Energietransporte Vorrang. Das Schienennetz ist überfor-

dert, steigende Last trifft auf viele Schwachstellen im Netz. Laut Koalitionsvertrag sollen die Schienen und Bahnhöfe, vom Zugbetrieb getrennt, in einer gemeinnützigen Infrastruktursparte zusammengefasst werden. Seit dem 1. Juli 2022 gelten neue Bewertungsmaßstäbe für die Finanzierung von ÖPNV-Projekten auf der Schiene. Welche Maßnahmen versprechen Besserung? Nicht zuletzt steht Deutschland im Zentrum transeuropäischer Korridore, was ist hierzu geplant?

Wir sind gespannt, was der parlamentarische Staatssekretär Michael Theurer zur Bahnpolitik des Bundes in seinem aktuellen Überblick am Donnerstag, 17. November 2022, ansprechen wird. Nach seinem Vortrag „Wie kommen wir zu einem pünktlichen, leistungsfähigen und erschwinglichen Schienenverkehr?“ haben wir Zeit, in einer Diskussionsrunde vertiefende Fragen gemeinsam mit PSts Theurer zu klären.

### Aktuelle Fragen und Sorgen der Bevölkerung

Der Schienenverkehr leidet neben Langsamfahrstellen an vielen Kleinigkeiten und Widrigkeiten, beispielsweise ungenügenden Bahnsteiglängen oder fehlenden Strecken und Fahrzeugen. Dringend notwendige Verbesserungen des Personenverkehrs sind deshalb nicht möglich. Auch der Güterverkehr leidet. Ein Beispiel zeigt der Vortrag: „Weil in

Bonn-Bendenfeld keine Züge mehr fahren dürfen, werden auch in Horb Diesel und Heizöl teurer“. Adressiert werden Herausforderungen in der Logistik, die Resilienz des Schienennetzes und der Logistikketten sowie Sonderverkehre im Kontext Ukraine.

### Perspektiven für Deutschland, Europa und darüber hinaus

Zu Klimakrise und alternativen Energien sind mehrere Vorträge gemeldet. Die Umbrüche in europäischen und eurasischen Verkehrsrelationen werden wir ebenfalls ansprechen. Denn schon Corona machte aus Plänen und Prognosen Altpapier, mit dem Krieg in der Ukraine zeigte sich endgültig, wie fragil langfristige Planungen und der Schienenverkehr sind.

Die EU hat bereits die TEN-Korridore überarbeitet: Projekte für Breitspur werden nicht weiterverfolgt, die russische Spur soll vielmehr zurückgedrängt werden. Einschlägige Portale, aber auch die sonstige Presse thematisieren aktuelle Entwicklungen rund um die neue Seidenstraße. Was folgt daraus für Deutschland?

### Die virtuelle Diskussion

Zum dritten Male finden die Horber Schienen-Tage virtuell statt und wieder werden wir den persönlichen Kontakt vermissen. Doch das virtuelle Format bietet auch Chancen: Wir sehen vermehrt Diskussionsrunden zu im Herbst akuten Problemen vor. Hierfür ermutigen wir auch kurzfristig zu aktuellen Präsentationen, sei es als Vortrag oder als kurzen Impuls für eine gleichermaßen lebhaft wie sachliche Diskussion. Ein erster Programmentwurf für die 40. Horber Schienen-Tage 16. – 19. November 2022 und Informationen zur Anmeldung sind ab der zweiten Septemberhälfte im Internet verfügbar unter: <https://horber.schiene-tage.de/40/>.

Rudolf Barth



Von Anfang an gefordert: Die Horber Schienen-Tage begrüßen den Deutschlandtakt.